



Werkstatt Corporate Learning

Plattform für eine Entwicklerkultur von morgen

Literatur

Wimmer, R. et al. (2002): Corporate Universities in Deutschland, BMBF-Studie.

Gebauer, A. (im Erscheinen): Einführung und Entwicklung von Corporate Universities. Theoriegeleitete Analyse eines Versuchs zur gezielten Entwicklung der Selbsterneuerungsfähigkeit.

Gebauer, A. (2006): Acht Jahre nach dem Hype: Was wir aus den Erfahrungen bei der Einführung von Corporate Universities lernen. Eine kritische Rekonstruktion der Entwicklungsverläufe von Corporate Universities. In: Personalführung, Heft 10.

Die Erneuerungsfähigkeit unserer Organisationen ist in aller Munde. Konzepte und Ideen gibt es viele, gesicherte Erfahrungen wenige. Oft vereitelt die klassische Managementlogik die Umsetzung kühner Entwicklungspläne.

Nicht mehr nur große Konzerne, sondern auch mittelständische Unternehmen suchen nach neuen Lösungen: Wie müssen erneuerungsfähige Kommunikations- und Lernprozesse gestaltet werden? Und vor allem – wie können solche „strategischen Lernarchitekturen“ tatsächlich realisiert werden?

An den Start ...

Ziel der Veranstaltung Corporate Learning ist es, ein neues Selbstverständnis sowie Handlungsoptionen für unternehmensweites Lernen zu entwickeln. Das Seminar bildet den Start für eine Denkplattform mit themenbezogenen Peer-to-Peer-Foren, Seminaren sowie Inhouse-Angeboten rund um unternehmensbezogene Entwicklungsfragen.

Im Zentrum des Seminars steht die kritische Reflexion der Erfahrungen, die große Konzerne in den letzten Jahren bei der Einführung von Corporate Universities gemacht haben. Wie können andere, auch kleinere Unternehmen, von diesen Lektionen profitieren? Erfahrene Praktiker stehen hierfür Rede und Antwort und reflektieren ihre eigene Arbeit.

Ein systemisches Organisations- und Interventionsverständnis bildet die konzeptionelle Landkarte für die Reflexion und Auswertung eigener Praxiserfahrungen.

Zielgruppe für die Denkfabrik sind leitende Personal- und Organisationsentwickler, interne Berater/Corporate Learning-Verantwortliche größerer und mittelständischer Unternehmen.

Kernfragen des Seminars

- ___ Wie sehen typische Entwicklungsmuster und Strategien von strategischen Lernfunktionen bzw. PE/OE-Bereichen aus?
- ___ Welche Erfahrungen gibt es mit verschiedenen Einführungsstrategien? Die zehnjährige Entwicklung von Corporate Universities wird dafür beispielhaft rekonstruiert.
- ___ Wie finden Lern- und Entwicklungsabteilungen eine Position im Spannungsfeld zwischen zentralen und dezentralen Interessen?
- ___ Was fördert ein Selbstverständnis jenseits einer reinen Dienstleistermentalität bzw. zentralistischen Allmachtsvorstellungen?
- ___ Mit welchen Strategien finde ich in geschäftsbezogenen Entscheidungsprozessen Gehör?
- ___ Welche Handlungsoptionen ergeben sich für meine konkrete Situation?

Termin

30. Mai 2007, abends
31. Mai - 1. Juni 2007

Veranstaltungsort

Berlin

Team

Rudolf Wimmer
Annette Gebauer
Gastreferentinnen:
Christine Scheffler (angefr.)
Dagmar Woyde-Köhler

Teilnahmebeitrag

1250 Euro zzgl. MwSt.
(2 Tage, 1 Abend)



Rudolf Wimmer

ist Professor für Führung und Organisation am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke und Partner der osb international AG. Spezialisiert auf Fragen der Strategieentwicklung, des Veränderungsmanagements sowie der Konzeption und Einführung strategischer Kommunikationsarchitekturen. Seit sechs Jahren leitet er gemeinsam mit Roland Deiser das Corporate University Learning Network (CULN).



Annette Gebauer

Dipl. psych., arbeitet als Beraterin in Berlin. Sie ist Lehrbeauftragte für Systemisches Management an der Universität Kaiserslautern und zuständig für die Begleitforschung im Corporate University Learning Network (CULN) sowie im European Corporate Learning Forum (ECLF).



Christine Scheffler (angefragt)

Vice President, Managing Director Bertelsmann University, verantwortet seit Anfang 2006 die Bertelsmann University. Sie startete ihre Karriere im Bertelsmann Club, wo sie zuletzt als Gebietsdirektorin tätig war, bevor sie in die strategische Personalentwicklung des Konzerns wechselte. Von 2002 bis 2006 baute sie innerhalb der Bertelsmann University den Bereich „Regional Programs“ auf.



Dagmar Woyde-Köhler

Gesellschaftsführerin EnBW Akademie, ist seit 1997 für die EnBW AG tätig. Sie leitete zunächst den Personalbereich, dann den Bereich Einkauf und Logistik und wirkte maßgeblich an der Konzeption der EnBW Akademie mit. Seit deren Gründung im Jahr 2000 ist sie Gesellschaftsführerin der EnBW Akademie.

Weitere Informationen

Annette Gebauer, MZW
Telefon +49(0)30/2462840
gebauer@mz-witten.de